

Das neue Sparkassenrecht

Eine Kommentierung der
wichtigen Bestimmungen für die Praxis

von

Dr. Walter Fremuth

Gen.Dir.Stv. und stv. Vorsitzender des
Vorstandes der Girozentrale und Bank
der österr. Sparkassen, Wien

DDr. H. René Laurer

Universitätsprofessor, Wien



Wien 1979

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	III
Einleitung	1
1. Die Rechtsperson „Sparkasse“ und ihre (Haftungs-)Träger	8
Was sind Sparkassen (1.1.) – Die Gemeindesparkasse (1.2.) – Der Sparkassenverein (1.2.1.) – Übergangsbestimmungen für bestehende Sparkassenvereine (1.2.1.1.)	
2. Die Satzung der Sparkasse	20
Die Satzung als Verfassung (2.1.) – Der Entstehungszeit- punkt der Satzung (2.1.1.) – Die Haftungserklärung (2.1.2.) – Die Satzungsbewilligung (2.1.3.) – Der Satzungsinhalt (2.2.) – Der notwendige Satzungsinhalt (2.2.1.) – Der fakultative Satzungsinhalt (2.2.2.) – Das Satzungsprüfungs- verfahren (2.2.3.)	
3. Die Organisation der Sparkasse	27
Die Organe der Sparkasse im allgemeinen (3.1.) – Der Spar- kassenrat (3.2.) – Der Sparkassenvorstand (3.3.) – Die Orga- nisation des Sparkassenvorstandes (3.3.1.) – Die Vertre- tungsregelung (3.3.2.) – Die Geschäftsführungsbefugnis (3.3.3.) – Die Erlangung der Organstellung als Vorstands- mitglied (3.3.4.1.) – Der Widerruf der Vorstandsbestellung (3.3.4.2.) – Die Eintragung der Vorstandsmitglieder in das Handelsregister (3.3.4.3.) – Die Haftung der Vorstandsmit- glieder (3.3.5.) – Übergangsregelungen für den Vorstand (3.3.6.) – Fortsetzung der Organstellung (3.3.6.1.) – Pro- kura und gemischte Vertretung in der Übergangsphase (3.3.6.2.) – Die Beendigung der Vorstandsmitgliedschaft in der Übergangsphase (3.3.6.3.) – Der „leitende Beamte“ des alten Sparkassenrechts in der Übergangsphase (3.3.6.4.) – Die Satzungsanpassung (3.3.6.5.) – Die Neubestellung der Organe (3.3.6.6.) – Abweichungen in der Rechtslage für erstmalig bestellte Vorstandsmitglieder (3.3.6.7.) – Aufsichts- behördliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Neubestel- lung der Organe (3.4.)	

	Seite
4. Sondervorschriften für die Geschäfte der Sparkassen	44
5. Abschluß- und Rechnungslegungsvorschriften	46
Die Gewinnverwendung (5.1.) – Der Jahresabschluß und Geschäftsbericht (5.2.)	
6. Der Sparkassen-Prüfungsverband	54
Die Aufgaben des Prüfungsverbandes (6.1.) – Der Prüfungs- verband als Körperschaft des öffentlichen Rechts (6.2.1.) – Die Hauptversammlung des Prüfungsverbandes (6.2.2.) – Der Verwaltungsrat des Prüfungsverbandes (6.2.3.) – Die Auf- sicht über den Prüfungsverband. (6.2.4.) – Die Prüfungsord- nung (6.3.)	
7. Die Verschmelzung von Sparkassen	60
Die Verschmelzung als Vereinigung von Sparkassen (7.1.) – Die Verschmelzungsregeln und das Aktienrecht (7.2.) – Die Formen der Verschmelzung (7.3.) – Die Verschmelzung durch Aufnahme (7.3.1.) – Der Verschmelzungsvertrag (7.3.2.) – Die Wirkungen der Verschmelzung (7.3.2.1.) – Der Zeitpunkt des Eintritts der Verschmelzungswirkungen (7.3.3.) – Die Bewilligung der Verschmelzung (7.3.3.1.) – Gläubiger und Schuldner der Sparkasse als Adressaten der Be- willigung (7.3.3.2.) – Die arbeitsverfassungsrechtlichen Folgen der Verschmelzung (7.3.3.3.) – Der ex-lege-Eintritt der Ver- schmelzungsfolgen (7.3.3.4.) – Spezifisch verwaltungsrecht- liche Rechtsfolgen der Verschmelzung (7.3.3.5.) – Die Been- digung der bisherigen Organstellungen als Verschmelzungs- folge (7.3.3.6.) – Bilanzkontinuität bei Verschmelzungen (7.4.) – Die Schlußbilanz der übertragenen Sparkasse (7.4.1.) – Die Bindung an die Buchwerte der übertragenen Sparkasse (7.4.1.1.) – Die abgabenrechtliche Gesamtrechts- nachfolge und die verkehrsteuerrechtliche Behandlung der Verschmelzung (7.4.2.) – Die Bedeutung von Mängeln im Verschmelzungsvertrag (7.5.) – Das Bewilligungsverfahren (7.5.1.) – Die Anfechtung der Bewilligung (7.5.1.1.) – Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister (7.6.1.) – Die Sicherstellungsansprüche der Gläubiger (7.6.2.) – Die kartellrechtliche Behandlung der Verschmel- zung (7.6.3.) – Die Beendigung der Haftung der Haftungs- gemeinschaften (7.7.) – Die Verschmelzung durch Neubildung (7.8.) – Der Konzessionsübergang bei der Verschmelzung durch Aufnahme (7.9.)	

8. Die Sparkassenaufsicht	69
Die Sparkassenaufsicht durch den Landeshauptmann und den Bundesminister für Finanzen (8.1.) – Der Staatskommissär (8.2.) – Die unmittelbar wirksam werdende Aufsicht durch den Staatskommissär (8.2.1.) – Die Qualifikation des Staatskommissärs (8.2.2.) – Die Aufsichtsmittel (8.2.3.) – Der Einspruch (8.2.4.) – Der Einspruch gegen Beschlüsse von Ausschüssen des Sparkassenrates (8.2.5.) – Die Berichte des Staatskommissärs (8.2.6.) – Die Aufsichtsgebühren (8.2.7.) – Aufsichtsbehörde und Registergericht (8.2.8.) – Zwangsmittel der Sparkassenaufsicht (8.3.)	
9. Die Überleitung der Sparkassen	73
Die allgemeine Überleitungsproblematik (9.1.) – Die Überleitung von Vereinssparkassen mit Gemeindehaftung (9.2.) – Die Überleitung der Bezirkssparkassen (9.3.) – Abweichungen im Organisationsrecht der übrigen Sparkassen in der Übergangszeit (9.4.) – Der Berechtigungsumfang der übergeleiteten Sparkassen (9.5.) – Die Identität der übergeleiteten Sparkassen (9.5.) – Die Identität der übergeleiteten Sparkassen mit den nach altem Recht bestehenden (9.6.) – Die Zuständigkeit zur Satzungsanpassung (9.7.)	
Anhang I: Ablaufschema der Neuorganisation der Sparkassen ...	78
Anhang II: Fristenverzeichnis	79
Sachregister	81